Geschrieben von: Lorenz
Mittwoch, den 21. Februar 2018 um 21:53 Uhr

Einstimmige Entscheidung zugunsten der Spitzen-Grünen aus Berlin

Simone Peter zur Präsidentin des Bundesverbandes Erneuerbare Energie gewählt

Mittwoch 21. Februar 2018 - **Berlin (wbn). Die Grünen-Linke Simone Peter, bis vor kurzem noch Bundesvorsitzende der Grünen, ist nunmehr an der Spitze des Bundesverbandes Erneuerbare Energie (BEE). Die Süddeutsche Zeitung vermeldet dies lakonisch und treffend unter der Überschrift "Simone Peter wird Lobbyistin".**

Die promovierte Biologin Dr. Simone Peter ist von der Mitgliederversammlung des Bundesverbandes Erneuerbare Energie (BEE) einstimmig zur neuen Präsidentin gewählt worden. Peter folgt damit ab dem 1. März 2018 auf Dr.-Ing. E.h. Fritz Brickwedde, der seit Oktober 2013 Präsident des Dachverbands der Erneuerbare Energien-Branche war und sein Amt aus persönlichen Gründen abgibt.

Fortsetzung von Seite 1

Die 52-jährige Saarländerin war von 2013 bis 2018 Bundesvorsitzende von Bündnis90/Die Grünen.

Von 2012 bis 2013 gehörte sie dem Landtag des Saarlandes an.

Als Ministerin für Umwelt, Energie und Verkehr war sie von 2009 bis 2012 mit der Umsetzung der Energiewende im Stahl- und Kohleland Saarland betraut.

Seit Beginn ihrer Laufbahn engagiert sich Peter für den Ausbau der Erneuerbaren Energien: von 2001 bis 2004 zunächst im Dienste der Europäischen Vereinigung für Erneuerbare Energien (EUROSOLAR) e.V., von 2004 bis 2009 als erste Geschäftsführerin und Projektmanagerin der Agentur für Erneuerbare Energien e.V. (AEE).

„Die Erneuerbaren Energien brauchen heute mehr denn je eine starke, gemeinsame Vertretung. In den nächsten Jahren wird es darum gehen, alle Kräfte zu bündeln – politisch, wirtschaftlich und gesellschaftlich. Nur in Zusammenarbeit und mit Unterstützung der Bürgerinnen und Bürger schaffen wir rasch eine moderne, klimaschonende und bezahlbare Energieversorgung auf Basis von Sonne, Wind und Co. Denn weder die Erderwärmung noch der internationale Wettbewerb warten auf uns. Deutschland hat das Know-how und die Potenziale, die Energiewende voranzutreiben und wieder Vorreiter zu werden. Die Große Koalition muss deshalb alles daran setzen, um das Klimaziel 2020 noch zu erfüllen und den Klimaschutzpfad in Richtung 2030 und 2050 gemäß den internationalen Verpflichtungen zu beschreiten. Wir brauchen neben dem weiteren Ausbau der Erneuerbaren Energien im Stromsektor auch klare Ausbaupfade im Wärme- und Verkehrssektor sowie die Kopplung dieser Sektoren.

Nur mit mutigen Impulsen, die den Klimaschutz stärken und Innovationen voranbringen, können wir hier den Stillstand der letzten Jahre überwinden und den Industriestandort Deutschland zukunftsfähig aufstellen. Perspektivisch bietet ein nationaler CO2-Mindestpreis, gerade auch in Kooperation mit anderen europäischen Ländern, die Möglichkeit eines effizienten Klimaschutzes und der Kostensenkung für die Verbraucher“, betont Dr. Simone Peter.

Im Namen des Bundeverbandes Erneuerbare Energie dankte das Präsidium Dr.-Ing. E.h. Fritz Brickwedde für seine Verdienste um den Ausbau Erneuerbarer Energie und die Kooperation der Erneuerbaren-Verbände.

Wer ist der BBE? *Als Dachverband der Erneuerbare-Energien-Branche in Deutschland bündelt der BEE die Interessen von 48 Verbänden und Unternehmen mit 30 000 Einzelmitgliedern, darunter mehr als 5 000 Unternehmen. Zu unseren Mitgliedern zählen u. a. der Bundesverband WindEnergie, der Bundesverband Solarwirtschaft, der Fachverband Biogas und der Bundesverband Deutscher Wasserkraftwerke. Wir vertreten auf diese Weise 330 000 Arbeitsplätze und mehr als 3 Millionen Kraftwerksbetreiber. Unser Ziel: 100 Prozent Erneuerbare Energie in den Bereichen Strom, Wärme und Verkehr.*